

ZEIT FÜR KULTUR

Alle guten Feste sind drei.....

Fest Nr. 1 war das Blütenfest am 17. April 2016. Die Kulturgruppe war wie immer für den Kunsthandwerkermarkt und Kaffee und Kuchen zuständig. Insgesamt reisten 40 Aussteller – wie so oft bei Regen und ziemlich kalten Temperaturen- an und säumten den Weg zum MainÄppelHaus mit ihren Ständen. Warum lässt uns Petrus immer bis 11.00 Uhr warten, bis er sich auf seine Pflicht besinnt und den Himmel strahlend blau werden lässt? Dass dann die Besucher zu Tausenden auf den Lohrberg pilgern, sich bei Gegrilltem und Gebackenem gemütlich niederlassen, macht uns natürlich viel Freude.



„Wir müssen uns nicht schminken lassen, wir essen einfach Schokoladenwaffeln.“

Fest Nr. 2 war das Äppelfest am 18. September 2016 mit demselben Wettertheater wie am Blütenfest. Es hat so stark geregnet, dass wir ordentlich nass wurden. Geht's denn noch? Die Aussteller ließen sich nicht erschüttern und bauten fleißig ihre Pavillons auf.

Für alle Fälle hatten wir schon mal ordentlich viel Kaffee gekocht, der half uns beim Aufwärmen. Man sollte es nicht glauben, zur Mittagszeit wurde es wieder richtig warm und sonnig und das bescherte uns einen solchen Ansturm an unserem Kuchenbüfett, dass wir mit neun Helferinnen zupacken mussten und um 16.00 Uhr wieder mal ausverkauft waren. So konnten wir



uns danach auch mal mit Freunden oder Familien zusammensetzen, die Füße hochlegen und vor allem schön gekühltes, prickelndes Apfel-Prosecco trinken.

Fest Nr. 3 war der Abend mit „Hilde aus Bornheim – nicht ohne meinen Kittel“. Wir begrüßten sie am 08. Oktober in voll besetzter Halle.



Dem Motto getreu hatten wir uns in die Vielfalt der Kittelschürzenwelt gestürzt, eine schöner als die andere. Die Einladung lautete: Wer mit Kittel kommt, erhält ein Glas Sekt, das nahmen wir- bevor unsere Gäste kamen- wörtlich. Bis dahin hatten wir aber auch unglaublich viel gearbeitet, an den Tagen vorher Frankfurter Spezialitäten für das Büfett vorbereitet, alles aufgebaut und die Tische herbstlich schön dekoriert.



Hilde konnte die Bühne nicht eher betreten, bis sie ihren unsichtbaren Hund Rex auf dem Parkplatz beruhigt hatte, dann stieg sie sofort ein in die Schilderungen ihres Familienlebens, vor allem in das Zusammenleben mit Ehemann Willi (der stört net). Auch Gäste wurden zu ihrem Leben befragt und erhielten als Dank ein Stückchen kittelwarme Fleischwurst, die sie immer mit ihrem Kneipchen in der Kitteltasche bei sich hat.



Sie hat uns erzählt, wie ihr Versuch, das Beste aus ihrem Typ zumachen, dann doch gescheitert ist und uns vorgeführt, wie man durch das perfekte Herrichten seines Kopfkissens und Federbettes zu einem gesunden und erholsamen Schlaf finden kann. Wie kleidsam Kittelschürzen für Herren sind, den Beweis blieb sie auch nicht schuldig.

Nach zwei Stunden Spaß und Lachen dankten wir uns gegenseitig, wir für die tolle Leistung auf der Bühne und sie dafür, dass sie ein so großartiges Publikum hatte und sich bei uns so wohl gefühlt hat.



Die Kulturgruppe ist dankbar für alle Helferinnen und Helfer, sowohl bei den beiden Festen im MainÄppelHaus, als auch bei dem Besuch von Hilde aus Bornheim. Viele Hände packten beim Aufstellen der Tische und Stühle mit an und genau so schnell waren sie am späten Abend auch wieder weggeräumt. Marcel Nies und Philipp Schmitt bedienen souverän die Bild-und Tontechnik und sorgen damit für einen reibungslosen Ablauf.

Was liegt als nächstes an? Das Blütenfest am 23. April 2017.
Wir freuen uns schon darauf!

Für die Kulturgruppe: Monika Franz